

# Vom Heiligabend zum Weihnachtstag – ein spiritueller Prozess

**Andrea Marco Bianca, Pfarrer in Küsnacht | Der Abend aller Abende als Beginn einer inneren Reise: von Unsicherheit zu Klarheit in einer Welt von Vielfalt und Veränderung – mit der Sehnsucht nach vertiefter Verbundenheit.** reformiert.regional 12/23

In einer Welt, die von ständiger Veränderung und grosser Vielfalt an Überzeugungen geprägt ist, ist es hilfreich, Heiligabend und den Weihnachtstag deutlich zu unterscheiden. Verstehen wir diese beiden prägenden Elemente des Weihnachtsfestes zugleich symbolisch aufeinander bezogen, kann Weihnachten als Ganzes zu einem spirituellen Weg in vier Schritten werden, zu einer inneren Reise von der Dunkelheit zum Licht, von der Unsicherheit zur Klarheit.

Heiligabend am 24. Dezember verkörpert Dunkelheit und Unsicherheit in und um uns. Nur Kerzen deuten an, dass wir glauben: Das kann, ja das muss sich ändern. Ob wir spirituell suchend, agnostisch

oder gläubig sind: Heiligabend bietet allen die Gelegenheit, schonungslos ehrlich mit sich selbst zu sein. Fragen wir uns in einem ersten Schritt: Wie steht es wirklich um uns und um die Welt?

Die Bibel erzählt von der Geburt Jesu Christi vor 2000 Jahren, doch es braucht Heiligabend, um uns im Jahr 2023 bewusst zu werden, was diese für uns bedeutet: Suchen wir in einem zweiten Schritt nach Zeichen von Menschlichkeit im Sinne Jesu Christi, die nicht trügen, sondern tragen. So wird Heiligabend zum Beginn eines tiefgreifenden, erlösenden Wandels. Die darauffolgende Heilige Nacht steht folglich für die Verwandlung vom Heiligabend zum Weihnachtstag:

Öffnen wir in einem dritten Schritt unser Innerstes, sodass wir in dieser Nacht verwandelt werden.

Der Weihnachtstag am 25. Dezember wird dann zum Symbol für Erleuchtung und Klarheit: Streben wir in einem vierten Schritt aufgrund dieses Wandels nach einem tieferen und weiteren Verständnis des Lebens. Ermutigen wir uns gegenseitig zur Verinnerlichung global anschlussfähiger christlicher Werte: Weihnachten als spirituelle Kraft. Durch eine bewusste Verankerung dieser Werte in unserem Innersten kann eine neue Verbundenheit entstehen, welche uns hoffnungsvoller mit Veränderung und liebevoller mit Vielfalt umgehen lässt.